

Die Kunst der Raumpflegerin

Dagmar Otte stellt in der Kulturwerkstatt Westend aus

Walle. „Querschnitte“ lautet der Titel einer Ausstellung, die am Freitag, 26. April, um 19 Uhr in der Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294, eröffnet wird. Gezeigt werden Werke von Dagmar Otte.

Die Ausstellung sei Jubiläum und Premiere zugleich, heißt es in einer Mitteilung. Denn zum einen ist Dagmar Otte jetzt seit 25 Jahren Mitarbeiterin in der Kulturwerkstatt Westend, zum anderen ist es ihre erste Ausstellung überhaupt.

Dass es mit ihr, die sonst für eine geputzte und aufgeräumte Kulturwerkstatt sorgt, so weit kommen konnte, sei ein Beispiel für die gelungene Überführung der eigentlichen Idee der Kulturwerkstatt in die künstlerische

Praxis, heißt es in der Mitteilung weiter. Die Idee sei nämlich, Arbeitnehmer „unter qualifizierter fachlicher Anleitung in ästhetische Prozesse zu verwickeln“. Genau das sei hier geschehen.

Otte hat 1999 ihren ersten Aquarellkurs bei Gustav Tilmann besucht, sich in Akt- und Porträtzeichnen bei Stefan Saxen fortgebildet und sich unter Anleitung von Annegret Kon dem Modellieren zugewendet. 50 ihrer Werke werden jetzt gezeigt.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 24. Mai während der Westend-Öffnungszeiten, also montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

THH



FOTO: PRIVAT
Skulpturen und Zeichnungen wie diese hat Dagmar Otte für die Ausstellung zusammengestellt.